

## Niederschrift

**über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 15.02.2006 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### I. die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

a) aus dem Rat

1. RM Peter Hancke f. Hans-Heinrich Helikum,
2. RM Achim Kleuser,
3. RM Ute-Lucia Krall,
4. RM Norbert Schreier,
5. RM Jürgen Spelter,
6. RM Angelika Urban,
7. RM Heinz-Georg Wingartz,
8. RM Birgit Alkenings,
9. RM Anabela Barata,
10. RM Manfred Böhm,
11. RM Reinhold Daniels f. Jürgen Scholz,
12. RM Marie-Liesel Donner,
13. RM Dagmar Hebestreit,
14. RM Claudia Schnatenberg,
15. RM Susanne Vogel,
16. RM Horst Welke;

b) sachkundige Bürger

1. Werner Buddenberg,
2. Klaus Cohausz f. Wolfgang Frey,
3. Franz-Dieter Schnitzler;

c) beratendes Mitglied

Günter Pohlmann;

d) vorübergehende Zuhörer

1. Herr Aberspach (Seniorenbeirat) bis TOP 8 f,
2. Herr Nagel (Behindertenbeirat) bis TOP 8 f,
3. PHK Busch (Polizei) bis TOP 3,
4. Herr Hillebrand (Stadtmarketing) bis TOP 3,
5. Herr Kraemer (Stadtmarketing) bis TOP 3;

## II. von der Verwaltung

1. Beig. Rech,
2. Frau Bosbach, Amtsleiterin IV 60, zugl. als Schriftführerin,
3. Herr Trapp, stellv. Amtsleiter IV/60,
4. Herr Stuhlträger, Amtsleiter IV/61,
5. Herr Groll, stellv. Amtsleiter IV/61,
6. Herr Mittmann, Amtsleiter IV/66, bis TOP 8 f,
7. Herr Schüller, Förster, bis TOP 6,
8. Herr Scheib, Amtsleiter II/26, bis TOP 8 e,
9. Herr Witek, Amtsleiter I/14, bis TOP 8 f,
10. Frau Stankowski, Verwaltungsangestellte.

### Tagesordnung:

#### Ortsbesichtigung

##### Eröffnung der Sitzung

- 1 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 2 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
- 3.1 Anregung und Beschwerde gemäß § 24 GO NW WP 04-09 SV 66/050  
hier. Aufhebung der Sperrung Weststraße
- 3.2 Aussprache über die Ortsbesichtigung; Präsentation Mobiliar  
durch den Planer - o. SV.
- 4 Umweltangelegenheiten
- 4.1 Neubau einer Dauerkleingartenanlage südlich der Agnes-Pockels- WP 04-09 SV 66/047  
Str.
- 4.2 Forstwirtschaftsplan 2006 WP 04-09 SV 66/048
- 5 Verkehrsangelegenheiten
- 5.1 Ausbau Bruchhauser Weg WP 04-09 SV 66/039  
hier: Unterlagen gemäß § 14 GemHVO
- 6 Bau- und Planungsangelegenheiten
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 66 C für den Bereich Schalbruch/ Westring; WP 04-09 SV 61/092  
hier: Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes

6.2	Rahmenplan Nördliche Unterstadt; Hier: Bericht über die erste Phase der Anwohnerbeteiligung	WP 04-09 SV 61/093
7	Sonstiges	
7.1	Sachstandsbericht Hochbaumaßnahmen (Stand: 31.12.2005)	WP 04-09 SV 26/017a
7.2	Bericht über die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen und Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen des Vermögenshaushaltes sowie die Abrechnung von Beiträgen und Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes - Stand 31.12.2005	WP 04-09 SV 60/041
7.3	I. Satzung der Stadt Hilden über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "An der Bimbelskirch, Teilstück von Hochdahler Straße bis Am Flausenberg". II. Bildung eines Abrechnungsgebietes sowie Beschluss über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "An der Bimbelskirch, Teilstück von Hochdahler Straße bis Am Flausenberg".	WP 04-09 SV 60/036
7.4	Überprüfung der Denkmalwürdigkeit des Gebäudes Walder Straße 19; hier: Eintragung in die Denkmalliste	WP 04-09 SV 60/037
7.5	Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden; hier: Sachstandsbericht (01.04.2005 bis 31.12.2005)	WP 04-09 SV 60/038
7.6	Bericht des Sachgebietes Bauaufsicht (60.2) - Stand 31.12.2005	WP 04-09 SV 60/040

---

### **Ortsbesichtigung**

- wurde mit Schreiben vom 09.02.2006 abgesagt -

---

### **Eröffnung der Sitzung**

Um 17.00 Uhr eröffnete die stellvertretende Vorsitzende, RM Marie-Liesel Donner, die Sitzung im Saal des Bürgerhauses. Sie begrüßte die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, die Vertreter der Beiräte, die Vertreter des Stadtmarketing e.V., den Vertreter der Polizei sowie die Vertreter der Verwaltung und der Presse und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellte die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu der abgesagten Ortsbesichtigung werde Herr Rech Stellung nehmen, so die Vorsitzende.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es keine.

Herr Rech informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die vorgesehene Ortsbesichtigung habe ausfallen müssen, weil die Materialien für die zu besichtigenden Musterflächen nicht rechtzeitig aus China eingetroffen seien. Demzufolge entfalle auch der Tagesordnungspunkt 4. Als Ersatztermin schlug er den 22.02.2006, 16.30 Uhr, in Form einer Sondersitzung vor. Der Planer werde eine kurze Einführung im Bürgersaal halten; danach werde dann gemeinsam mit zwei Bussen zur Weststraße gefahren. Anschließend könne bei Bedarf die Diskussion im Bürgersaal fortgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang beauftragte Herr Pohlmann die Verwaltung zu prüfen, inwieweit in den Steinbrüchen in China politische Häftlinge zur Arbeit herangezogen würden. Er stellte dies gleich mit der Kinderarbeit in Indien.

---

## 1      Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Frau Alkenings: Niederschrift über die 11. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.11.2005.

---

Frau Alkenings führte aus, dass die Beschlussfassung zu TOP 4 in der Niederschrift vom 30.11.2005 ihrer Meinung nach falsch protokolliert worden sei. Sie bat die Verwaltung, dies nochmals mit dem Vorsitzenden, Herrn Helikum, zu klären.

---

## 2      Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

a)      Frau Vogel: Gesamtverkehrsplan NRW - Anfrage.

Auf die entsprechende Frage von Frau Vogel führte Herr Groll aus, die Stadt Hilden sei nicht zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden und hätte auch von sich aus keine Notwendigkeit zu einer Stellungnahme gesehen.

b)      Herr Schnitzler: Straßenausbau Hoffeldstraße - Anfrage.

Auf den Hinweis von Herrn Schnitzler, dass die Hoffeldstraße nach Durchführung des Kanalbaus nur notdürftig Instand gesetzt worden sei, verwies Herr Rech zum Thema Straßenbaumaßnahmen auf die Mehrjahresfinanzplanung; die Politik entscheide über Prioritäten im Zuge der Haushaltsplanberatungen.

---

## 3      Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

---

Herr Welke stellte für die FDP-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Gehweg an der Ostseite der Weststraße vor den Häusern zu markieren.
2. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die Aufpflasterung der Fahrbahn als Kreissegmentbögen an zwei Stellen aufzupflastern.
3. Das Zeichen verkehrsberuhigter Bereich (Z 323) aufzuheben.
4. Auf der Weststraße 30 km zuzulassen.
5. LKW-Ausfahrt Richtung Düsseldorfer Straße ist zu sperren (Z 267).

Begründung:

Die Entscheidung, die Weststraße zu einem verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) einzustufen, hat sich als nicht durchführbar erwiesen.

Eine Straße in einem Gewerbegebiet kann nicht als Spielstraße ausgewiesen werden, das führt zu den bekannten Differenzen zwischen Anliegern und den Gewerbetreibenden.

Die zur Zeit gegebene Straßennutzung ist deshalb in sicheren Fußgänger- und Verkehrsführung zu trennen.

Durch die Markierung des Fußweges entlang der Häuser wird die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet.

Die Nutzung der Straße als Gehweg und Spielplatz ist nicht mehr gestattet.

Die Kinder können in den rückwärtigen großen, gut gestalteten Gärten spielen.

Auf der Fahrbahn wird wieder ihre eigentliche Funktion (allerdings geschwindigkeitsreduziert) gestattet.

Ein LKW-Gegenverkehr ist durch die Sperrung der Durchfahrt in Richtung Düsseldorfer Straße nicht erlaubt.

Die Anordnung der Parksituation ist zu überprüfen.

Mit der vorgeschlagenen Lösung soll dem Anliegen der Gewerbetreibenden und Wohnanlieger Rechnung getragen werden und ein verträgliches Wohnen und Gewerbe miteinander ermöglichen.“

Frau Alkenings erklärte nach einem kurzen Resümee der historischen Entwicklung, der seinerzeit gefasste Beschluss sei durchaus verhältnismäßig. Sie erinnerte daran, dass wegen verkehrswidrigem Verhalten verkehrslenkende Maßnahmen allein nicht zielführend gewesen seien.

Herr Schreier führte aus, in Kenntnis des Umstandes, dass eine Anwohnerübereinstimmung zur Abpollerung nicht erzielbar sei, spreche sich die CDU-Fraktion gegen die Sperrung der Weststraße aus Richtung Düsseldorf Straße aus. Um den Belangen der Anwohner im verkehrsberuhigten Bereich Rechnung zu tragen, spreche man sich für eine Aufpflasterung über die gesamte Straßenbreite, eine für jedermann eindeutige Beschilderung und den Ausschluss von LKW ab 3,5 t aus.

Frau Schnatenberg, Frau Vogel und Herr Pohlmann hielten die Abpollerung für die einzig realistische Möglichkeit zur Verkehrsberuhigung.

Herr Schnitzler hielt die Sperrung für übertrieben und sprach sich für den Vorschlag a) gemäß der Beratung vom 30.11.2006 aus.

### **Beschlussvorschlag:**

Beschlussfassung wird anheim gestellt.

Ergänzender Beschluss zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2006  
(BA-Antrag vom 22.03.06)

1. Die Weststraße bleibt im Einmündungsbereich der Düsseldorfer Straße für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt.
2. Die Weststraße wird auf dem als Mischfläche ausgebauten Abschnitt (ca. 80 m) aus Richtung Düsseldorfer Straße zur Einbahnstraße erklärt. Die Abfahrt aus dem Gewerbegebiet erfolgt somit für alle Fahrzeuge – ausgenommen Radfahrer – ausschließlich über die Liebigstraße.
3. Die Weststraße erhält im ersten und zweiten Drittel der Mischfläche starke Aufpflasterungen mit dem Ziel, eine wirksame Verkehrsberuhigung und die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten.
4. Nach einer 6-monatigen Probezeit berichtet die Verwaltung dem Stadtentwicklungsausschuss über die Erfahrungen mit den vorgenannten Verkehrslenkungsmaßnahmen.
5. Auf der Düsseldorfer Straße wird zur Optimierung der Einfahrt in die Liebigstraße eine Linksabbiegespur eingerichtet. Die Liebigstraße bleibt die Hauptzufahrtsstraße für das Gewerbegebiet.

### Abstimmungsergebnis:

1. Sperrung ab Düsseldorfer Straße  
10 Nein-Stimmen  
9 Ja-Stimmen
2. Antrag der FDP-Fraktion

18 Nein-Stimmen  
1 Ja-Stimme

3. Vorschlag der CDU-Fraktion einschließlich Aufpflasterung und Begrenzung für LKW ab 3,5 t ab Düsseldorfer Straße

10 Ja-Stimmen  
9 Nein-Stimmen.

- 3.2 Aussprache über die Ortsbesichtigung; Präsentation Mobiliar durch den Planer - o. SV.
- 

- wegen der abgesagten Ortsbesichtigung konnte dieser TOP entfallen -

#### 4 Umweltangelegenheiten

---

- 4.1 Neubau einer Dauerkleingartenanlage südlich der Agnes-Pockels- WP 04-09 SV 66/047 Str.
- 

Eingangs erklärte Herr Buddenberg, die CDU-Fraktion werde unter Hinweis auf die Haushaltsplanberatungen hier nicht abstimmen. Zur Zeit sehe man zudem keinen realistischen Bedarf und bitte um Vorlage einer Bewerberliste.

Dem schloss sich Herr Welke an.

Frau Alkenings führte aus, die Finanzsituation lasse eine solche Maßnahme derzeit nicht zu. Ihres Erachtens sei überdies die demografische Entwicklung innerhalb bestehender Anlagen zu berücksichtigen. Es bedürfe der Auswertung der Altersstruktur der jetzigen Pächter. Gleichwohl solle durchaus ein Förderantrag gestellt werden.

Frau Vogel schloss sich diesen Ausführungen an und bat darum, bei weiteren Überlegungen die Renaturierung der Itter zu berücksichtigen.

Nach kurzer weiterer Aussprache beantragte Frau Alkenings, den Neubau einer Dauerkleingartenanlage zurückzustellen, bis eine Aussage zur demografischen Entwicklung vorliege.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Nach kurzer Diskussion unter Beteiligung von Herrn Pohlmann, Frau Vogel, Herrn Welke und Frau Alkenings und unmittelbarer Beantwortung der gestellten Fragen zu den Themenbereichen Holzeinschlagreste, Waldkalkung, Entwicklung Müllaufkommen, Sachstand Hundepplatz, Waldsaumentwicklung Segelflugplatz, Schadensentwicklung Baumbestand durch Herrn Schüller nahm der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig Kenntnis von der Sitzungsvorlage.

Der Stadtentwicklungsausschuss nahm Kenntnis von dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan und stimmt seiner Ausführung zu, sofern entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

---

## 5 Verkehrsangelegenheiten

---

### 5.1 Ausbau Bruchhauser Weg hier: Unterlagen gemäß § 14 GemHVO

WP 04-09 SV 66/039

Zu Beginn der Beratung unterbrach die Vorsitzende die Sitzung, um den Anliegern, Herrn Haller und Herrn Werner, Rederecht einzuräumen.

Der schriftlich gestellte Antrag von Herrn Werner vom 15.02.2006 (s. Anlage) bedürfe einer Fraktionsberatung, bemerkte Herr Buddenberg nach Wiedereintritt in die Sitzung. Es bedürfe noch der Herbeiführung einer Entscheidung, ob der Ausbau in Asphalt oder Pflaster erfolgen solle. Insofern spreche man sich zur Zeit nur für die Abstimmung über die Unterlagen nach § 14 aus.

Hierauf entgegnete Frau Alkenings, eine Beschlussfassung über die § 14-Unterlagen sei bei einer alternativen Ausführung nicht möglich. Auf ihre Frage, wie viel Stellplätze bei einem Seitenwechsel entfallen würden, machte Herr Mittmann fachtechnische Ausführungen zu den Straßenbaumaßnahmen. Vorgesehene Verschwenke seien mit Rücksicht auf den Fußgängerverkehr und die Schulwegsicherung seinerzeit überwiegend gewünscht gewesen. Insofern habe man diese verkehrstechnischen Aspekte gleichförmig verteilt. Das gleiche gelte auch für die auf der Ausbaustrecke verteilten Aufpflasterungen. Mit dem jetzigen Entwurf seien die fachtechnischen Voraussetzungen zur Temporeduzierung auf 30 km/h geschaffen. Herr Mittmann machte deutlich, dass bei einer Änderung der Verteilung unklare Verhältnisse für Autofahrer entstehen würden und plädierte für die Beibehaltung des Verwaltungsvorschlags. Auch die Asphaltbauweise sollte beibehalten bleiben, da Pflaster in Hilden ausschließlich in verkehrsberuhigten Bereichen eingesetzt werde. Im Falle einer anderen Entscheidungsgrundlage bedürfe es einer völlig neuen Planung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss den Ausbau des Bruchhauser Weges von der Diesterwegstraße bis einschließlich Kreuzung mit der Karnaper Straße / Schützenstraße und stimmt den nach §14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 363.000,00 € zu.

Nach Bereitstellung der Planungskosten im Jahre 2004 = 15.000,00 €  
soll der Restbetrag = 348.000,00 €

nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips folgendermaßen veranschlagt werden:

Ansatz 2006 = 320.000,00 € bei VE für 2007 28.000,00 €  
Ansatz 2007 = 28.000,00 €

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2006 entschieden.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

## 6 Bau- und Planungsangelegenheiten

---

6.1 Bebauungsplan Nr. 66 C für den Bereich Schalbruch/ Westring; WP 04-09 SV 61/092  
hier: Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes

---

Auf die Frage von Frau Vogel nach den Eigentümerverhältnissen der Wegeverbindung der Flurstücke 1151 bis 1162 und örtlichen Nutzung wurde eine verwaltungsseitige Überprüfung und Mitteilung zugesagt.

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

die Einleitung des Aufhebungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 66 C gemäß § 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zur Zeit gültigen Fassung.

Das Plangebiet liegt im Nordwesten der Stadt Hilden und wird begrenzt durch die Straße Schalbruch im Norden, die Straße Westring im Westen und den Verlauf des Hoxbaches im Osten und Süden.

Mit der Aufhebung des Bebauungsplanes sollen die nicht mehr zeitgemäßen Ausweisungen des Bebauungsplanes Nr. 66 C – insbesondere die zwingende Vorgabe der Vollgeschosse in diesem Bereich - aufgehoben werden, so dass anschließend der § 34 BauGB Grundlage für die Beurteilung planerischer Aspekte wird.“

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

6.2 Rahmenplan Nördliche Unterstadt; Hier: Bericht über die erste Phase der Anwohnerbeteiligung

WP 04-09 SV 61/093

---

Auf die Verständnisfrage von Herrn Welke verwies Herr Groll auf den Inhalt der Erläuterungen zur Seite 9. Das Ranking stelle in der Tat eine Reihenfolge dar und beinhalte keine darüber hinausgehende Wertung.

Frau Krall hielt die Beteiligung für enttäuschend; insofern sei die Aussagekraft schwierig zu beurteilen. Ihres Erachtens gingen die Befragungspunkte nicht ausreichend in die Tiefe. Die Unterscheidungen seien unklar.

Frau Alkenings hielt einen rund 10%igen Rücklauf für ein normales Ergebnis einer Bürgerbeteiligung. Hinzukomme, dass es sich örtlich um ein schwieriges Klientel für eine Bürgerbefragung handele. Insofern habe die Verwaltung viel investiert. Der Aussagegehalt der Jugendbeteiligung sei überraschend hinsichtlich des Verkehrsaufkommens.

Frau Vogel wollte wissen, ob eine geschlechtsspezifische Auswahl erfolgt sei und inwieweit der ÖPNV- und Individualverkehr berücksichtigt worden sei.

Herr Pohlmann hielt fest, das Ranking entspreche seinen Erwartungen.

Herr Groll erklärte, man habe keine geschlechtsspezifische Auswahl vorgenommen. Er verwies nochmals auf die Ausgangssituation zu Beginn der Maßnahme und hielt fest, man habe sich auf Sachprobleme konzentriert. Wenn bestimmte Fragestellungen nicht auftauchen, könnte dies durchaus ein Indiz dafür sein, dass Probleme nicht existent seien. Er hielt es für ein sehr gutes Ergebnis gelebter Integration, wenn Problemsituationen sich nicht anders darstellen würden als in Stadtteilen mit geringerem Ausländeranteil. In der 2. Phase des Planungsverfahrens seien tiefere Erkenntnisse zu erwarten.

Der Stadtentwicklungsausschuss nahm den Bericht über die erste Phase der Anwohnerbeteiligung zur Kenntnis“

7 Sonstiges

---

7.1 Sachstandsbericht Hochbaumaßnahmen (Stand: 31.12.2005)

WP 04-09 SV 26/017a

---

Der Stadtentwicklungsausschuss nahm Kenntnis vom Bericht -Stand: 31.12.2005- über die Entwicklung von Hochbaumaßnahmen des Vermögenshaushaltes sowie der gesondert veranschlagten Maßnahmen des Verwaltungshaushaltes.

7.2 Bericht über die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen und Maßnahmen für Umwelt und Grünflächen des Vermögenshaushaltes sowie die Abrechnung von Beiträgen und Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes - Stand 31.12.2005

---

WP 04-09 SV 60/041

Der Stadtentwicklungsausschuss nahm Kenntnis vom Bericht – **Stand 31.12.2005** – über die Entwicklung von Tiefbaumaßnahmen und Maßnahmen für Umwelt und Grünfläche des Vermögenshaushaltes, über die erfolgten Abrechnungen von Erschließungsmaßnahmen und die Erhebung von Beiträgen und Darstellung sonstiger Einnahmen des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes.

7.3 I. Satzung der Stadt Hilden über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage "An der Bibelskirch, Teilstück von Hochdahler Straße bis Am Flauserberg".  
II. Bildung eines Abrechnungsgebietes sowie Beschluss über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "An der Bibelskirch, Teilstück von Hochdahler Straße bis Am Flauserberg".

---

WP 04-09 SV 60/036

#### **Beschlussvorschlag:**

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

- I. Die im vollen Wortlaut vorliegende Satzung der Stadt Hilden über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „An der Bibelskirch, Teilstück von Hochdahler Straße bis Am Flauserberg“ (Anlage 1) wird hiermit beschlossen.
- II. Gemäß § 130 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) wird der beitragsfähige Erschließungsaufwand für die Erschließungsanlage „An der Bibelskirch, Teilstück von Hochdahler Straße bis Am Flauserberg“ ermittelt und abgerechnet.  
Alle von dieser Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden gemäß § 5 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Hilden vom 07.11.1988 in der zurzeit gültigen Fassung das Abrechnungsgebiet.  
Die vor bezeichnete Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt.  
Sie entspricht den Merkmalen des § 1 der zuvor unter I. benannten Satzung der Stadt Hilden über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung.

Vorstehender Beschluss sowie die der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücke (§ 133 Abs. 1 Baugesetzbuch) sind öffentlich bekannt zu machen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.4 Überprüfung der Denkmalwürdigkeit des Gebäudes Walder Straße WP 04-09 SV 60/037  
19; hier: Eintragung in die Denkmalliste

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss Kenntnis von der Denkmalwürdigkeit des Gebäudes Walder Straße 19 in Hilden und beschließt seine Eintragung in die Denkmalliste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.5 Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hil- WP 04-09 SV 60/038  
den; hier: Sachstandsbericht (01.04.2005 bis 31.12.2005)

---

Frau Hebestreit bedankte sich bei der Verwaltung und hob die Übersichtlichkeit der Sitzungsvorlage lobend hervor. Hiermit und mit den Berichtserkenntnissen sei endlich die positive Umsetzung des Kienbaum-Gutachtens festzustellen.

Auf die Frage von Frau Vogel, ob der Hauptfriedhof insgesamt denkmalwürdig sei, erwiderte Herr Rech, hierfür gebe es keinen realistischen Ansatz.

Auf die Frage von Herrn Pohlmann nach dem Sinn der Negativ-Liste führte Frau Alkenings aus, sie halte dies für eine optimale Darstellung, da nicht auszuschließen sei, dass im Laufe der Zeit aus der Politik heraus Fragen nach der Denkmalwürdigkeit bestimmter Objekte wiederholt würden.

Der Stadtentwicklungsausschuss nahm den Bericht über den Stand der Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

7.6 Bericht des Sachgebietes Bauaufsicht (60.2) - Stand 31.12.2005 WP 04-09 SV 60/040

---

Der Stadtentwicklungsausschuss nahm den Bericht des Sachgebietes Bauaufsicht zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Vorsitzende

Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele  
Bürgermeister